



Peter Autschbach und Samira Saygili lockten am Jahresanfang viele Zuhörer ins Bildungshaus Kloster Ensdorf.

FOTOS: HANS BABL

# Ein Gitarren-gott im Kloster

**KONZERT** Peter Autschbach gab beim Workshop sein Wissen weiter und begeisterte mit Sängerin Samira Saygili das Publikum in Ensdorf.

VON HANS BABL

**ENSDORF.** Am Jahresanfang stand im Bildungshaus Kloster Ensdorf bereits zum achten Mal ein Premium-Gitarrenworkshop mit Peter Autschbach im Kalender. Die etwa zwanzig Teilnehmer kommen mittlerweile aus ganz Mitteleuropa, von Husum über Luxemburg bis aus der Schweiz. Und wenn er schon mal da ist, ringen die Veranstalter Autschbach auch immer ein Konzert ab. Es hat sich eine Fangemeinde entwickelt, die von weit her kommt, um dabei zu sein. Nicht zuletzt wegen seiner kongenialen Mitmusikerin Samira Saygili.

Bevor Jürgen Zach die Gäste begrüßen konnte, mussten erst einmal Stühle nachgestellt werden, so groß war die Nachfrage. Es entstand eine wunderschöne Atmosphäre im Mehrzweckraum des Klosters: vor der schwarzen Wand nur ein wenig Technik, vier Gitarren und zwei Stühle. Mit den glasklaren Tönen der Baritongitarre, deren Spektrum Autschbach genüsslich auskostete von den satten Tiefen bis zu den Flageolets, begann ein Klassiker von Elton John: „Your Song“.

## Klassiker, neu interpretiert

Samira Saygils Gesang ließ schon bei den ersten Tönen ihre enorme stimmliche Ausdruckspalette erahnen. Alle im Konzert gecoverten Songs waren nicht aufgewärmt, sondern in typischer Autschbach-Manier bearbeitet: Immer auf sehr individuelle Weise arrangiert bis wieder ein bekanntes Riff aufblitzte, das die Zuhörer auf die tonale Entdeckungsreise durch einen schönen Musikabend mitnahm.



Peter Autschbach begeisterte mit seinem Gitarrenspiel.

## DIE MUSIKER

**Peter Autschbach** erlernte das Gitarrenspiel zunächst als Autodidakt, 1988/89 war er privater Gitarrenschüler von Joe Pass. 1990 schloss er ein Jazz-Studium an der Hochschule für Musik Köln mit Auszeichnung ab. Seit 1990 unterrichtet Autschbach an der Musikschule Lennestadt, leitet Gitarrenworkshops in Deutschland, Europa und Asien und hat 16 Lehrbücher für Gitarre und Gitarrenschulen veröffentlicht. Seit 1998 wurden seine Kompositionen in unterschiedlichen Besetzungen auf mittlerweile 13 CDs aufgezichnet. Der US-Gitarrenhersteller Larrivee entwickelte 2013 eine E-Gitarre nach Autschbachs Vorstellungen, das „Autschbach Model“.

**Samira Saygili** begann ihre Karriere mit klassischem Gesang am Karlsruher Staatstheater, studierte Jazzgesang in Maastricht bei Sabine Kühlich und Fay Claassen und später in Sheffield Musikpsychologie. Seit 2009 spielt Samira Saygili im Duo mit Peter Autschbach und war von 2009 bis 2013 auch mit der Band Still Collins zu hören. Für ihr erstes Duo-Album mit Autschbach, „Sweeter Than Honey“, das im Herbst 2018 erschien, komponierte sie den Song „Keine Lust“. Im November 2018 war das Duo Peter Autschbach & Samira Saygili gemeinsam mit Peter Finger im Rahmen der „International Guitar Night“-Tournee zu hören.

Szenenapplaus war ein unerlässlicher Begleiter, so beispielsweise bei „One Note Samba“ oder „Smile“. Das Publikum sang bei einer Neuinterpretation des rocc-Klassikers „I’m not in love“ die Bordun-Passagen, auf denen die beiden Künstler ihre Improvisationen aufsetzten. Und dann waren da noch die eigenen Songs der aktuellen CD „Sweeter than honey“. Einige die-

ser Eigenkompositionen haben das Zeug zum Jazz-Klassiker. Stehen beim Titelsong noch die Liebe und das Leben im Mittelpunkt (manche Werke entstanden in Urlaubsstimmung), wird einem bei „Holobiont“ schon etwas anders: Es geht um die Symbiose des Menschen mit seinen in sich heimatisierten Bakterien – textlich und musikalisch ein Genuss.

Ganz ruhig wurde es im Saal, als Samira Saygili ihr Fehlen beim Konzert im letzten Jahr erklärte: Bei der Ausreise aus der Türkei nach einem Familienbesuch am 3. Januar 2018 wurde sie für fünf Wochen festgehalten. Es herrsche die pure Willkür im Land ihrer Familie. Telefone würden abgehört, es werde Angst geschürt und das Volk werde gespalten mit Populismus.

Was die studierte Musikpsychologin beobachtet hat, ist, dass auch bei uns in Deutschland Parolen und Pauschalisierungen an der Tagesordnung sind, dass Hass geschürt wird. Langer Applaus signalisierte die Solidarität der Anwesenden, als Saygili darum bat, aufmerksam und kritisch zu sein, damit das in Deutschland, ihrem zweiten Heimatland, nicht auch geschieht. Ihre Erfahrungen verarbeitete sie danach in einem der deutschen Lieder „Keine Lust“, das in der Türkei entstand.

## Termin für 2020 steht schon

Bald schon waren die Zuhörer wieder in den Sphären des Autschbach’schen Gitarrensounds gefangen. „Viele Akkorde, je abgefahrener, umso besser“ ist seine Devise. Dabei ließ er seiner Partnerin immer den musikalischen Raum, ihre Stimme auszuleben: von einfühlsamen Passagen über humorvolle und hintergründige Parodien, Scatgesang, Trompetenimitationen bis zur rauen Bluesstimme – alles was dabei. Und man glaubte es kaum, was die zierliche Sängerin, die im Schneidersitz auf der Bühne saß, alles aus sich herausholen kann.

Fazit: Ein geniales Duo, dessen musikalische Qualitäten kongenial verschmelzen. Immer wieder Kopfschütteln im Publikum, weil es so unglaublich war, wer in dem kleinen Dorf an der Vils zu Gast war. Dem Bildungshaus ist da ein echter Coup gelungen. Und für das nächste Jahr ist der Termin schon festgezurr: wieder zum Jahresbeginn mit Workshop. Und auch dafür haben sich schon einige wieder angemeldet.